

<p>Lukas Kurt erreichte zweimal die Silbermedaille.</p>	<p>Doris Trachsel gleich zweimal Schweizermeisterin.</p>	<p>Nathalie v. Siebenthal (re) Bronze in der Verfolgung.</p>
<p>Marco Mühlematter musste sich den Kräften von Jonas Baumann beugen.</p>	<p>Der erste Kampf galt der Kälte.</p>	<p>Warm war es nur an der Siegerehrung.</p>

### WK 3 SM Campra

### Medaillen für die Regionalverbände BOSV und SSM

Am Freitag begann die dreitägige Veranstaltung mit dem COC Sprintrennen in der klassischen Technik. Trotz der Wettervorhersage war es bereits am Freitagmorgen sehr Kalt mit Temperaturen bei Minus 18 Grad zudem blies ein starker Nordwind, der durch alle Kleiderschichten drang. Dieser Sprint zählte noch nicht zu den Schweizermeisterschaften so dass einige Läufer auf den Start verzichteten. Für einmal war es nicht schwer in der klassischen Technik genug Abstoss zu erreichen, vielmehr musste darauf geachtet werden dass bei diesen stumpfen Schneeverhältnissen der Ski zum gleiten kommt. Am Samstag präsentierte sich das gleiche kalte Wetter, der Wind blies noch kräftiger als am Vortag und dies zwang die Organisatoren kurzfristig die Streckenrunde von 5 km auf die 2.5 km Schlaufe zu verkürzen. Um 1000 starteten die U 20 Damen zu ihrem Wettkampf Nathalie v. Siebenthal und Susi Meinen erreichten die sehr guten Ränge Fünf und Sieben. Doris Trachsel wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte mit grossem Vorsprung einen weiteren Schweizermeisterschaftstitel, in Ihrem Rennen kämpfte die Swiss Ski Kaderathletin auch um den Tagesieg in der gleichzeitig ausgetragenen COC-Wertung. In der U18 Kategorie erkämpfte sich Lukas Kurt aus Zweisimmen mit einer aktiven Renngestaltung den ausgezeichneten 2 Rang und die Silbermedaille. Mit den Rängen 15 und 16 Zeigten die Plasselber Chris Mauron und James Egger sehr gute Leistungen. Bei den U20 Herren konnte sich der Sportschüler Reto Hammer mit Rang 10 knapp hinter die Swiss Ski Kader Mitglieder einreihen. Bei den Herren konnte die Goldmedaille schon fast vor dem Rennen an den grossen Favorit Dario Cologna abgegeben werden. Um so

Hauptsponsor



Sponsoren





www.bosv.ch

Regionalverbände von **swisski**

www.swiss-ski.ch



www.schneesport-mittelland.ch

spannender entwickelte sich die Entscheidung um Silber und Bronze. Wie schon im vergangenen Jahr kämpften Marco Mühlematter und Jonas Baumann um die Plätze und auch diesmal behielt der Bündner das besser Ende für sich, wenn auch nur um 2 Zehntelsekunden. Der kälteste tag brach am Sonntag heran, da es jedoch Windstill war fühlten sich die minus 18 Grad schon fast Warm an. Die Läufer und Läuferinnen wurden nach den Rückständen des Vortages ins Rennen geschickt. Ein ausgezeichnetes Rennen lief Nathalie v. Siebenthal, in der Skaitingtechnik preschte die junge Bäuerin aus dem Skiclub Turbach Bissen auf den 2 Rang vor. Auch Susi Meinen und Tatjana Gyger liefen in der Kälte sehr gute Rennen und konnten sich gegenüber dem Vortag leicht steigern. Als zweite in der Damenkategorie ging Doris Trachsel in das Rennen. Bereits kurz nach dem Start konnte Doris den Rückstand von 4 Sekunden auf die führende Deutsche aufholen. Nach der Hälfte der Ersten, von zwei Runden, bildete sich eine Fünfköpfige Spitzengruppe die sich sehr Gut in der Führungsarbeit ergänzte. Am Schluss fehlte Doris die Kraft um auch an diesem Tag um den Sieg im internationalen Feld zu kämpfen. Ihr zweiter Schweizermeistertitel an den diesjährigen SM war jedoch nie in Gefahr. „ Es fehlte mir am Schluss etwas die Kraft und Schnelligkeit, da ich mich wieder in einem Trainingsaufbau für die nächsten Weltcuprennen befinde“ gab die sympathische Sportlerin zu Protokoll. Reto Hammer und Lukas Kurt konnten das Rennen mit nur wenigen Sekunden Zeitunterschied aufnehmen. In der vierer Gruppe waren die Beiden sehr gut aufgehoben und konnten noch einige Konkurrenten überholen. Am Schluss erhöhte Lukas Kurt nochmals das Tempo und sicherte sich die Silbermedaille in der U18 Kategorie. Da Dario Cologna auf seinen Start verzichtete war die Spannung natürlich sehr gross wer von den restlichen Favoriten sich am Mittag die Goldmedaille umhängen konnte. Geprägt wurde der Rennverlauf von den deutschen Weltcupläufer die wegen der grosse Kälte in Rybinsk (RUS) vorzeitig auf eine dortige Teilnahme verzichteten. Dahinter schloss sich die Gruppe mit den Schweizermeisterfavoriten sehr schnell zusammen. Darunter auch Marco Mühlematter der bis 2Km vor dem Ziel die Pace mitgehen konnte. Am Schluss fehlte dem Böniger das optimale Skimaterial, „Vorallem im langen Aufstieg vor dem Ziel, schob der Ski nicht richtig vom Fuss weg, auf dem restlichen Kurs konnte ich gut mithalten“. Meinte Er auch leicht Enttäuscht nach dem Rennen, trotzdem holte sich der Berner Oberländer die Silbermedaille in der Disziplin Verfolgung.

Hauptsponsor



Sponsoren

